

Branchenstudie: Lebensversicherung der Bayerischen ist erneut Nummer eins mit 5,87 Prozent Nettorendite

In einer Studie unter 86 deutschen Lebensversicherern hat die Lebensversicherungstochter der Bayerischen mit 5,87 Prozent Nettorendite erneut den ersten Platz errungen. Das ist das Ergebnis der jüngsten Bilanzanalyse der Branchenexperten des „map-reports“ (Ausgabe 3/2015). Die Versicherungsspezialisten werteten die Nettoverzinsungen von Kapitalanlagen der Geschäftsjahre 2013 und 2012 bei den Unternehmen aus. Bereits im Jahr 2012 belegte die Bayerische die Spitzenposition unter allen untersuchten Lebensversicherern. „Das Ergebnis freut uns überaus“, sagt Thomas Heigl, Vorstand der Versicherungsgruppe die Bayerische. „Das ist ein Beweis für die exzellente Arbeit unserer Kapitalanlage-Spezialisten. Wir sind zuversichtlich, auch in Zukunft unseren Kunden wieder überdurchschnittliche Renditen zu bieten.“

In einer Studie unter 86 deutschen Lebensversicherern hat die Lebensversicherungstochter der Bayerischen mit 5,87 Prozent Nettorendite erneut den ersten Platz errungen. Das ist das Ergebnis der jüngsten Bilanzanalyse der Branchenexperten des „map-reports“ (Ausgabe 3/2015). Die Versicherungsspezialisten werteten die Nettoverzinsungen von Kapitalanlagen der Geschäftsjahre 2013 und 2012 bei den Unternehmen aus. Bereits im Jahr 2012 belegte die Bayerische die Spitzenposition unter allen untersuchten Lebensversicherern.

„Das Ergebnis freut uns überaus“, sagt Thomas Heigl, Vorstand der Versicherungsgruppe die Bayerische. „Das ist ein Beweis für die exzellente Arbeit unserer Kapitalanlage-Spezialisten. Wir sind zuversichtlich, auch in Zukunft unseren Kunden wieder überdurchschnittliche Renditen zu bieten.“

Die Versicherungsexperten errechneten insgesamt einen Branchendurchschnitt von 4,71 Prozent Nettorendite für das Geschäftsjahr 2013. Die Ergebnisse der Studie zeigen überdies: Die Lebens-Tochter Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG verzeichnete 2013 mit einem Plus von 25 Prozent den höchsten prozentualen Zuwachs bei den Beitragseinnahmen und erreichte beim Aufbau der Solvabilität den dritthöchsten Zuwachs (plus 28,7 Prozent) aller Gesellschaften. Zudem konnte die Gesellschaft die Verwaltungsaufwendungen um 39 Prozentpunkte auf 2,34 Prozent senken.

Die Kapitalanlagestrategie der Versicherungsgruppe die Bayerische beruht auf nachhaltigen Investments mit möglichst geringen Risiken. Das Anlage-Portfolio besteht zu 82 Prozent aus Zinstiteln und zu 8 Prozent aus Immobilien. Die Aktienquote inklusive Private Equity liegt bei 10 Prozent.

Pressekontakt:

Wolfgang Zdral

Telefon: 089 / 6787 - 8258

Fax: 089 / 6787 - 718258

E-Mail: presse@diebayerische.de

Unternehmen:

die Bayerische

Thomas-Dehler-Straße 25

81737 München

Internet: www.diebayerische.de

Facebook: facebook.com/diebayerische

Xing: xing.com/company/diebayerische

Über die Versicherungsgruppe die Bayerische

Die Versicherungsgruppe die Bayerische wurde 1858 gegründet und besteht aus den Gesellschaften Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G. (Konzernmutter), Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG und der Sachgesellschaft Bayerische Beamten Versicherung AG. Die gesamten Beitragseinnahmen der Gruppe betragen mehr als 400 Millionen Euro. Es werden Kapitalanlagen von mehr als 4 Mrd. Euro verwaltet und mehr als 6.000 persönliche Berater stehen den Kunden der Bayerischen persönlich bundesweit zur Verfügung.

